



Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Libanon: Benefizkonzert erbrachte 1.600 Euro



zwei Stunden lang 80 Interessierte – darunter 3 Mädchen und 3 Buben, die in den vergangenen vier Jahren gefirmt wurden. U. a. spielte er schottische Weisen und von ihm selbst erdichtete und komponierte Lieder. Der Caritas im Libanon konnten 1.600 Euro überwiesen werden. Danke!

Am 11. Juli fand bei schönem Wetter und erstmals ohne Gelsen das bereits dritte Benefizkonzert von Peter Neugebauer statt. Der Gitarrist begeisterte

Peters Gattin Tina, Alice Klein und Edi Novotny standen am Schank- und Speisentisch. Danke!



38. PAUDORFER PFARRFEST

Bei Schlechtwetter Zelte vorhanden. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Der Pfarrgemeinderat Paudorf-Göttweig lädt herzlichst ein!
Der Reinerlös dient dem Pfarrzentrum Hellerhof.

SA, 12. SEPTEMBER 2026	FESTBETRIEB AB 17 UHR STECKERLFISCHE ABENDMESSE UM 18 UHR
SO, 13. SEPTEMBER 2026	FESTMESSE UM 9 UHR Frühschoppen mit der MUSIKKAPELLE PAUDORF HÜPFBURG (RAIBA Furth) FESTENDE 15 UHR



Bitte um Mithilfe

Am 12./13. September feiern wir unser Pfarrfest. Wer kann dabei mithelfen?
Bitte sich bei Mitgliedern des Pfarrgemeinderates melden!

FF- und Musikhaus: Spatenstichfeier bei glühender Hitze



Gut 125 Personen kamen am 25. Juni bei 36 Grad Hitze zur Spatenstichfeier für das neue FF- und Musikhaus. Es wird in der Eggenendorfer Landstraße sinnigerweise Hausnummer 122 führen.

Bürgermeister Martin Rennhofer betonte die Bedeutung des neuen Hauses und verwies darauf, dass es gelungen sei, die Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig zu fassen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner nannte in ihrer Festrede den Bau ein „Leuchtturm-Projekt“. Mit der am 2. Oktober 2022 von den 5 Feuerwehren einstimmig (!) beschlossenen Fusionierung habe Paudorf eine Vorreiterrolle in Niederösterreich übernommen.

Die Firma Leyrer & Graf wird als Generalunternehmer bis Herbst 2028 den

Bau errichten, der 6,8 Millionen Euro kostet.

Unter den zahlreichen Ehrengästen, die der Bürgermeister begrüßen konnte, waren neben der Direktorin der Volksschule und dem Direktor der Musikschule sowie den Leiterinnen der beiden Kindergärten auch die Nachbargemeinderäte aus Statzendorf, Wölbling und Mautern.

Das Land NÖ war dreifach prominent vertreten: Neben der Landeshauptfrau sind auch der Feuerwehrlandeskommandant Dietmar Fahrafellner und der Militärkommandant von NÖ Brigadier Georg Härtinger gekommen.

Den Abt von Göttweig hat P. Clemens Reischl vertreten. Größte Freude herrschte naturgemäß bei Christof Unfried (erster Kommandant der neuen



FF Paudorf) und seinen zwei Stellvertretern Johannes Lechner und Michael Heigl sowie bei Martin Fischer (Musikschuldirek-

tor), Martin Anderl (Obmann des Musikvereins) und Sonja Hochgötz (Kapellmeisterin der MK Paudorf).

Abend des Dankes

Ende Juni hat Hannelore Rinnofner, Leiterin des Weihnachts- und Ostermarktes, Helferinnen und Helfer in den Hellerhof-Garten eingeladen.



Der „leichte Regen“ vom 1. Juli, dann große Dürre

„Leichter Regen und Gewitter möglich“. So lautete die Wettervorhersage für Mittwoch, den 1. Juli. Am Nachmittag dann starker Regen (50 mm) und kein Gewitter. Damit endeten Hitze und Dürre Tage. Binnen einer Stunde sank die Temperatur von 34 auf 18 Grad! Montag, 29. Juni, wurden in Niederösterreich erstmals mehr als 40 Grade gemessen. Bis 11. August gab es in Paudorf 30 Hitzetage (über 30 Grad Celsius) und 1 Tropennacht.

Unser Foto: Die Donau am 17. August zwischen Schwallenbach und St. Johann im Mauerthale.

1928 hat der Göttweiger P. Ludwig Koller, Pfarrer von Unternalb, die historische Schrift „Hollabrunner Kreis“ publiziert. Auf Seite 10 findet sich ein Bericht über bemerkenswerte Klimaschwankungen früherer Jahrhunderte. Herrn Klaus Pflügl (Meidling) sei gedankt, der P. Udo Einsicht in die kostbare Schrift gewährt hat. Sein Vater war einst enger Mitarbeiter von P. Ludwig in Nalb.

Welchen Schwankungen das Klima im Laufe der Jahre unterworfen ist, zeigt die von Puntschert in seiner Geschichte der Stadt Retz gemachten Veröffentlichung aus alten Aufzeichnungen: Kalte Winter mit nassen Sommern waren die Jahre 1057, 1074, 1079, 1113, 1187, 1211, 1238, 1275, 1277, 1282, 1310, 1363, 1369, 1378, 1417, 1459, 1506, „Ende Juni noch Schnee“; 1523, 1564, 1672, 1675, 1695, 1716, 1725, 1730, 1736, 1740, 1783, 1832, 1836, 1863. Heiße und trockene Sommer werden berichtet aus 1244, 1260, 1289, „der Weinstock blüht im Jänner“; 1304, „die Donau konnte stellenweise durchwatet werden“; 1352, 1366, 1430, „Getreide im April reif“; 1448, 1473, 1482, 1540, „Regen im ersten Halbjahr nur einmal“; 1542, 1718, 1746, 1791, 1810, 1862, 1865.



70 Kinder bei Juki-Wuki-Tagen in Göttweig



Vom 20. bis 22. Juli nahmen 70 Kinder an den Juki-Wuki-Tagen im Stift Göttweig teil. Der Jungscharleiterin

Andrea Kral und ihren Helferinnen sei herzlich gedankt. Ein ausführlicher Bericht erfolgt im Oktober.

400 Jahr Jubiläum in Freistadt

Das Juni-Pfarrblatt berichtete ausführlich über David Gregor Corners dramatische Zeit in Freistadt. 10 Paudorfer fuhren am 16. August zum 400 Jahr-Jubiläum dorthin. 200 Gläubige feierten mit P. Udo die Festmesse in der Pfarrkirche. Zur Andacht in die Schlosskapelle, wo Corner am 1. Juli 1626

gemeinsam mit drei Kapuzinern von Aufständischen schwer misshandelt worden ist, kamen mehr als 20. Bei Messe und Andacht trug Peter Neugebauer eine von ihm komponierte Corner-Hymne vor, die großen Applaus erntete. Nach der Messe gab es eine Agape im Pfarrhof, nach der Andacht eine

im Schlosshof. Besonderer Dank gilt dem Seelsorger Dkfm. Roland Altreiter, dem emeritierten Archivdirektor Fritz Fellner und dem Stadtführer Rudolf Wizany. Unsere Pfarre hat zum Fest 96 Flaschen Wein mit Jubiläumsetikette beigetragen.



Peter Neugebauer beim schon von Pfarrer Corner verwendeten Taufbrunnen



Messe beim Altmanni-Bründl

Die einst von der FF Steinaweg-Kl. Wien begründete Messe beim Altmanni-Bründl feierten heuer 29 (2025: 45) Gläubige mit. Peter Neugebauer musizierte. Danke für die Agape!

Vor dem Haus der Frau Riss, die Corner in seiner Haft bestens versorgt hat (von links): Christiane Skorsch, Christine Schrefl, Walter Dürauer, Tina Röck, Peter Neugebauer, Fritz Fellner, Dr. Hubert Hladej, Rudolf Wizany und Brunhilde Dürauer.



Zwei Einhörner und drei Herzen

Text und Melodie: Peter Neugebauer

Vor langer Zeit da warst du geboren,
mir scheint, schon viele hundert Jahre her,
doch bald von Schlesiens Toren
zogst du in der weiten Welt umher.

Die Künste und die Philosophie
wollten deines Geistes Eigen sein.
Als Priester folgtest du deines Herzens Harmonie,
berührtest viele Menschen, Groß und Klein.

Zwei Einhörner und drei Herzen
steh'n für dein großes Lebenswerk,
in Freistadt leuchten die Kerzen
für dich bis zum Göttweiger Berg.

Vom Kaiser geschätzt und erhoben
in den Adelsstand, zum Grafen gar ernannt,
von allerhöchsten Kreisen umwoben,
bist in Freistadt schließlich angelangt.

Da kamen plötzlich Bauern über's Land,
sie schlugen dir mit Fäusten ins Gesicht.
Mit Füßen traten sie dich ohne Widerstand
und wollten, dass dein Glaube schließlich bricht.

Zwei Einhörner und drei Herzen
steh'n für dein großes Lebenswerk,
in Freistadt leuchten die Kerzen
für dich bis zum Göttweiger Berg.



Wenn andere auch konnten dir rauben
Gewand samt Hemd und auch die Schuh,
Anna Riss ließ dich nicht aus den Augen,
sie bot dir hier in Freistadt Schutz und Ruh.

Es war an jenem heißen Sommertag,
vor Schmerzen konntest du fast nicht mehr geh'n,
des Kaisers Armee dir da zu Hilfe trat,
wir dürfen es als Gottes Fügung seh'n.

Zwei Einhörner und drei Herzen
steh'n für dein großes Lebenswerk,
in Freistadt leuchten die Kerzen
für dich bis zum Göttweiger Berg.

Du wolltest deinem Herrgott dankbar sein,
sein Ruf zog dich nach Niederösterreich.
Das Stift zu Göttweig war dein neues Heim,
erst Prior und danach als Abt sogleich.

So hebt das Glas und neigt das Haupt in Demut
vor dem, der nie von Gottes Seite wich.
Du zeigtest weder Angst noch Wehmut,
als Bruder Gregor Corner ehr'n wir dich.
So neigen wir das Haupt vor dir in Demut,
als Bruder Gregor Corner ehr'n wir dich.

Zwei Einhörner und drei Herzen
steh'n für dein großes Lebenswerk,
in Freistadt leuchten die Kerzen
für dich bis zum Göttweiger Berg.

Messen in erster Ferienwoche

Die seit vielen Jahren in der ersten Ferienwoche in der Natur gefeierten Messen waren heuer allesamt besser besucht als im Vorjahr: 119 (2025: 105)

Meidling: 24 (20)
Steinaweg: 19 (18)
Höbenbach: 18 (15)
Krustetten: 22 (18)
Eggendorf 10 (9)
K. König-Statue: 26 (25)



Tausendsassa Jakob Prandtauer



14 Personen erlebten am 4. Juli eine großartige Sonderführung „300 Jahre Jakob Prandtauer“ für das KBW Paudorf. Sie hätten keine kompetentere Führerin haben können als Dr. Helga Penz, die 20 Jahre lang Archivarin des Stiftes Herzogenburg und lange Zeit Leiterin des Kulturgüterreferat der Österreichischen Ordenskonferenz war. Der gebürtige Tiroler und seit 1692 in St. Pölten ansässige Prandtauer arbeitete für die Stifte St.

Pölten, St. Andrä an der Traisen, Melk (Hauptwerk!), Garsten, St. Florian, Kremsmünster, Klosterneuburg, Dürnstein und Herzogenburg. Er war laut Helga Penz beteiligt am Bau von: 36 Kirchen (Pfarr- und Wallfahrtskirchen mit Pfarrhöfen) 22 Klöstern, 22 Schlössern, 25 Häusern, 11 Adelspalais, 2 Kasernen, Brücken, Straßen und Brunnen.

Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer, Barbara Frühwirth, Reinhard Eisenbock und Claudia Monihart. Layout: MMag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Dürnauerg. 30. Pfarrhof Hellerhof: 02736/7340; www.pfarre-paudorf.at.

Gemeinsame Bibelrunde



Am 29. Juni, dem heißesten Tag, der mit über 40 Grad in Niederösterreich

je gemessen wurde, fand die gemeinsame Bibelrunde (Meiding und Heller-

hof) im Pfarrsaal statt, wo es „nur“ 25 Grad hatte. 17 Personen nahmen daran

teil. Die nächsten Bibelrunden finden im Oktober statt.

350 Jahre Schwanthaler-Altar in St. Wolfgang

Vor 350 Jahren hat Thomas Schwanthaler (1639-1707) den nach ihm benannten Pilgeraltar in St. Wolfgang am Wolfgangsee fertiggestellt.

Eigentlich sollte dieser Altar ein Ersatz für den Pacher-Altar werden, da der gotische Altar in der Barockzeit keinen Gefallen mehr fand. Aus Respekt vor der Arbeit Michael Pachers soll Schwanthaler den Abt von Mondsee

bewogen haben, den alten Altar nicht zu entfernen, sondern für den neuen Altar einen anderen Platz zu bestimmen.

Der Altar ist überreich mit Figuren verziert, allein 68 Engel und Engelsköpfe sind vorhanden.

Kurz darauf hat sein jüngerer Bruder Mathias Schwanthaler (1645-1687) den Altar für die Hellerhof-Kapelle gebaut (1678).

Zu Ehren der Hl. Erentrudis



Die traditionelle hl. Messe in der Erentrudis-Kapelle feierten heuer 30 Gläubige

(2025: 25) mit. Peter Neugebauer musizierte



Wein und Musik

Am 1. August fand im Hellerhof-Park das dies-

jährige Fest „Wein & Musik“ statt.



M&M-Gottesdienste im Juli

12 Personen (2025: 9) feierten heuer den M&M-Gottesdienst bei den Kogelsteinen.

15 Personen feierten den Gottesdienst in der Kapelle beim Heilsamen Brunnen in Leobersdorf.



Kapellenfest Hörfarth

7 (2025: 6) Gläubige kamen am 11. August zum Kapellenfest in Hörfarth, darunter nur 4 (2025: 3) aus dem Dorf selbst.



Erstmals kein Lindenduft

Das Fest der Kapelle Johannes d. T. im Hellerhof feierten heuer 12 Personen (2025: 9). Herzlichst gedankt sei Peter Neugebauer (Gitarre) und Christiane Skorsch (Agape)!

In Erinnerung an die Kundgebung vom 1. März 1998 stiftete Prof. Wilhelm

Cervený (Geyersberg) eine Sommerlinde. Heuer verströmte diese Ende Juni erstmals keinen süßlichen Duft.

Schuld daran war eine bitterkalte Nacht Ende April, der u. a. auch Nüsse und Marillen zum Opfer fielen.



Vor 320 Jahren gab es im Hellerhof ein Positiv

1736 wurde für St. Blasien die Orgel angekauft – vor 290 Jahren!

Bereits 1706 wird ein Positiv, eine kleine transportierbare Orgel, für den Hellerhof genannt – vor 320 Jahren!

P. Wolfgang Sekirnjak hat im Göttweiger Archiv eine Rechnung des Orgelmachers Bartholomäus Heintzler aus Ybbs entdeckt und darüber unsere Pfarre dankenswerterweise informiert.

Für 4 zugerichtne (reparierte) Positiv hat ihm Abt Berthold Mayr 26 Gulden bezahlt:

*Alß erstlich von dem in Hellerhof 6 fl
in Chor (Stiftskirche) 8 fl*

in der Cruft (Krypta) 6 fl

in Sebastiani Gärtl

(Erentrudiskapelle) 6 fl

Als Heintzlers Hauptwerk gilt die Orgel der Stiftskirche Göttweig (1704), die heute ebenfalls nicht mehr erhalten ist.

Neue Chororgel in Göttweig

Am 8. September wird die neue Chororgel im Stift Göttweig geweiht!

Dank der großzügigen Spende von Frau Dr. Jutta Weber konnte diese beim Orgelbaumeister Christian Kögler beauftragt werden.

Termine September 2026

5.9.	SA	18.30 Rosenkranz, 19.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
6.9.	SO	23. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+G. Emil Desinger u. Br. Werner Rötzer; f.+Anna u. Otto Fink; f.+Elt. Heinrich u. Josefa Erber; f.+G.u.M. Roswitha Schwarzinger u. V. Eduard Schwarzinger; f.+Hermann Riedler; f.+Barbara Schuster; f.+Josef Klein; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun (GITARRISTINNEN); anschl. Gespräch mit Eltern der Ministranten
7.9.	MO	ca. 8.30 Schuleröffnungsmesse der VS Paudorf f.d.Pfarrg.
8.9.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Gerda Schickh und Josef Schöller Göttweig: 17.00 Vesper mit Weihe der neuen Chororgel, Agape 19.30 Benefizorgelkonzert
9.9.	MI	Höbenbach: 19.00 hl. Messe f.+Schw. Hermine u. Schwager Erich Neusser 15.00 HELLERHOF-SENIOREN Hauskommuniontag
10.9.	DO	Krustetten: 19.00 hl. Messe f.+Elt. Josef u. Johanna Diwald
11.9.	FR	Paudorf: 19.00 Kapellenfest Pfarrfest
12.9.	SA	17.00 Pfarrfestbeginn (Extra: Steckerlfische) 18.00 hl. Messe
13.9.	SO	24. Sonntag im Jahreskreis - Kirchweihsonntag
		9.00 Festmesse f.+Elt. Leopold u. Leopoldine Roßkopf; f.+Ingrid Lechner; f.+Josef Ettenauer; f.+Elfriede Gramel; f.+Ang d. Fam. Fischer und Pflug, Lechner u. Werner; f.+G. Hans Pichler, f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun (MK Paudorf), anschl: Frühschoppen mit Kinderhüpfburg der RAIBA
14.9.	MO	Meidling: 19.00 hl. Messe f.+Gertrude Kraxberger
15.9.	DI	Steinaweg: 19.00 hl. Messe
16.9.	MI	Höbenbach: 19.00 hl. Messe f.+G.,V. u. Grv. Franz Scheibenpflug u. Schwiegersohn Johann Riesenhuber
17.9.	DO	Wetterkreuzkirche: 18.00 hl. Messe f.d. lebenden u. verstorbenen Mitglieder des Seniorenbundes Paudorf; f.+Roswitha Schwarzinger
18.9.	FR	Eggendorf: 19.00 hl. Messe zu Ehren der Muttergottes
19.9.	SA	17.00 Abmarsch zur 92. Fußwallfahrt nach Maria Ellend um Frieden in der Welt Maria Ellend: 18.15 hl. Messe
20.9.	SO	25. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+Johanna Hladej; f.+G.u.M. Anna Rauscher; f.+Grm. u. M. Gertrude Walter; f.+Inge Binder u. Elt. Schreiber; f.+Rosina, Maria u. Johann Skorsch u. Br. Walter u. Hermann; f.+Herbert Deuschl, f.+M. Leopoldine Zauner; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
		St. Blasien: 10.30 hl. Messe f.+Josef Schöller u. Ang. d. Fam. Schöller u. Grausenburger; f.+M. Katharina Eberl u. Ernestine Frühwald u. f.+Erni u. Leopold Nußbaumer u. Ang.; f.+Anna u. Eugen Wydiniwski; f.+ Elt. Anna u. Eduard Fischer
21.9.	MO	Meidling: 19.00 hl. Messe
22.9.	DI	Steinaweg: 19.00 hl. Messe
23.9.	MI	Höbenbach: 19.00 hl. Messe f.+Schw. Hermine u. Schwager Erich Neusser
24.9.	DO	Krustetten: 19.00 hl. Messe
25.9.	FR	Paudorf: 19.00 hl. Messe
26.9.	SA	18.30 Vesper, 19.00 hl. Messe f.+Elt. Hermann u. Veronika Skorsch; f.+Walter Lichtblau u. Ang.; f.+Benjamin Rinnerbauer
27.9.	SO	26. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+Helmut Holzer; f.+Heinrich Dier; f.+Kurt Frühwirth; f.+G.u.V. Herbert Ratheyser; f.+Elt. Johann u. Franziska Rauscher; f.+Josefa Malle; f.+G., M. u. Grm. Hermine Braun
28.9.	MO	Meidling: 19.00 hl. Messe
29.9.	DI	Steinaweg: 19.00 hl. Messe
30.9.	MI	Höbenbach: 19.00 hl. Messe

Meditationsmesse



Der Witzelsdorfer Altar faszinierte auch heuer. 17 Personen (2025: 14) feierten am 8. August – 935. Todestag des Hl. Altmann – mit P. Udo die traditionelle Meditationsmesse.

Peter Neugebauer musizierte. Ihm und den Spendern der Agape sei herzlich gedankt!

Predigtstuhl – einst Prozessionsziel

Die traditionelle Messe am Predigtstuhl feierten heuer 12 Personen. Dr. Hubert Hladej erzählte, dass seine Großeltern Neumayer berichtet hätten, als Kinder jährlich zum Predigt-

stuhl gezogen zu sein, wo ein Priester Segensgebete sprach. Vermutlich war dies eine Markus-Prozession zur Zeit, als es in Göttweig noch eine Volksschule gab.



Kindermund

Danksagung eines Kindes der 2. Klasse:
„Danke, dass alle, die leben,
noch nicht gestorben sind!“

Pinnwand

Fusion der Dekanate Göttweig und Herzogenburg

Mit 1. September wird das Dekanat Göttweig (14 Pfarren) mit dem Dekanat Herzogenburg (10 Pfarren) zusammengelegt. Es wird „Dekanat Herzogenburg“ heißen, da Herzogenburg die größte Pfarre ist.

Jubelpaare

Da in den letzten Jahren immer weniger Jubelpaare der Einladung zur Danksagung beim Pfarrfest gefolgt sind, plant der Pfarrgemeinderat eine neue Form.

Firmung 2027

Wer 2027 das Sakrament der Firmung empfangen möchte, möge sich bis Sonntag, 6. September nach einer hl. Messe bei P. Udo melden. Zur Firmung gehen können alle, die das 14. Lebensjahr

bis 31.8.2027 vollendet haben und ein vollwertiger Christ werden wollen. Im Rahmen der Pfarrfestmesse wird verlautbart, ob 2027 eine Firmung (Mindestzahl:10) zustande kommt. Wenn ja, dann wird danach das erste Treffen vereinbart.

Erstkommunion 2027

Eltern, deren Kinder 2027 zur Erstkommunion gehen wollen, werden gebeten, in Vorbereitung darauf immer wieder die hl. Messe mitzufeiern.

Kinder, die nicht die Volksschule Paudorf besuchen, sollen von den Eltern im September bei P. Udo angemeldet werden.

Allen Eltern, die den Erstkommunionkindern dieses Jahres weiterhin das Mitfeiern der hl. Messen erlauben sowie das Ministrieren gestatten, dankt der Pfarrer.